



Umwelttipp

April 2023

Elektroschrott vermeiden



„Jedes Jahr ein neues Smartphone.“ Mit solchen Slogans werben Mobilfunkanbieter. Die ökologischen und sozialen Auswirkungen der Unterhaltungselektronik sind allerdings wenig erfreulich.

Denn für die Herstellung immer leistungsstärkerer Smartphones, Laptops, Computer und Spielekonsolen werden seltene Erden wie Coltan benötigt, die oft unter menschenunwürdigen Bedingungen gewonnen werden. Eine der wenigen Lagerstätten liegt im Kongo, wo es seit Jahren gewaltsame Auseinandersetzungen um den Zugang, die Kontrolle und den Handel mit diesem Rohstoff gibt. Der rücksichtslose Abbau der Rohstoffe bedrohen die Natur, in dem zahlreiche seltene Tier- und Pflanzenarten beheimatet sind.

Neben dem hohen Bedarf an Rohstoffen für elektronische Geräte werden bei deren Herstellung viel Energie und Wasser benötigt. Angesichts des kurzen Lebenszyklus von Produkten der IT-Branche ist der Ressourcenverbrauch, deswegen besonders hoch. Am Ende ihres kurzen Lebens werden die Geräte zu Elektronikschrott, der Schwermetalle, giftige Flammschutzmittel und jede Menge Kunststoffe enthält, die oft nur unzureichend recycelt werden können.

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) empfiehlt daher, besser hochwertige, langlebige und reparaturfähige Produkte zu kaufen und bei Smartphones auf Geräte mit austauschbarem Akku zu setzen.

Dabei ist zu beachten, dass mit dem Leistungsspektrum der Geräte auch ihr Energieverbrauch steigt. Wenn man nur „einfache“ Arbeiten am Rechner durch-

führen muss, wie Textdokumente erstellt, lohnt es sich, daher möglichst lange mit einem Computer auszukommen und Reparaturmöglichkeiten zu nutzen. Jede wichtige Komponente eines Rechners lässt sich so ersetzen, dass sie sich nach zwei Monaten ökologisch amortisiert hat. Ab dann spart die Reparatur gegenüber der Neuanschaffung viel Energie.

Falls die Anforderungen eines Gerätes für den persönlichen Gebrauch nicht mehr ausreichen, muss es nicht weggeworfen werden.

Funktioniert das Gerät noch, kann man es verkaufen oder verschenken. Hierfür findet man im Internet verschiedene Plattformen. Auch der Wertstoffhof ermöglicht die Weitergabe von noch intakten Kleinlektrogeräten.

Sieben Tipps für mehr Umweltschutz und Geld

1. Elektrogeräte länger nutzen
2. Geräte nachrüsten
3. Elektrogeräte reparieren lassen
4. Geräte gebraucht kaufen
5. Bei neuen Geräten auf Nachhaltigkeit, Langlebigkeit und Reparaturfähigkeit achten
6. Alte funktionierende Geräte verkaufen oder verschenken
7. Kaputte Geräte recyceln

Quellen: Bundesumweltministerium, Umweltbundesamt, BUND, Berlin Recycling

